



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Ende des Jahres bietet immer die Möglichkeit zurückzublicken. Auf politischer Ebene war es ein ereignisreiches und für die CDU erfolgreiches Jahr. Nach dem guten Abschneiden bei der Bundestagswahl sind wir nun gespannt, was die neue Bundesregierung zukünftig auf den Weg bringen wird.

Ein Sprichwort sagt: „Nach der Wahl ist vor der Wahl.“ So stehen im nächsten Jahr die Kommunal- und Europawahl sowie die Wahl unseres Landesparlaments an. Die CDU-Mitglieder unseres Wahlkreises haben mich Mitte November einstimmig als Kandidat für die Landtagswahl nominiert. Ein Ergebnis, das anspricht und zugleich Rückenwind gibt.

Als Landtagsabgeordneter habe ich in den vergangenen vier Jahren eine Menge Erfahrung sammeln können und erlebt, dass sich Hartnäckigkeit auszahlt. Aktuelles Beispiel ist die Freigabe der Landesstraße 1048 (von Groschwitz bis kurz vor Nahwinden) als wichtige Voraussetzung für die bessere Anbindung unseres Landkreises an die Autobahn. Ein langer Weg, der sich dank des Einsatzes vieler Beteiligten und der finanziellen Unterstützung des Freistaates Thüringen gelohnt hat.

Oftmals sind es aber auch die vermeintlich kleinen Vorhaben, die mir stets aufs Neue zeigen, wie wichtig und lohnend der eigene Einsatz vor Ort ist. Als ich in diesem Jahr die Initiative „Trinkwasserbrunnen für die Schulen des Landkreises“ ins Leben gerufen habe, konnte ich kaum ahnen, dass es so viele engagierte Menschen gibt, die sich für eine solche Aktion begeistern.

Überall dort, wo sich Menschen für andere einsetzen, sich Zeit nehmen für Familie, Freunde, Kollegen oder Nachbarn, wird unsere Gesellschaft ein Stück reicher und wir können alle Tage ein Stück Weihnachtsgeschichte neu erleben.

Auf diesem Wege wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2014.

Ihr Landtagsabgeordneter

Maik Kowalleck

Neuer CDU- Jahreskalender vorgestellt

Der Jahreskalender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag zeigt in jedem Jahr zwölf Motive aus dem Freistaat. In den letzten Jahren waren aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt u.a. die Saalfelder Saalebrücke, ein Garten in Remschütz und das Bürger- und Behördenhaus abgebildet. In diesem Jahr werden traditionelle Thüringer



Handwerksberufe thematisiert. So schmückt das Juli-Kalenderblatt ein Foto aus der Lippelsdorfer Porzellanmanufaktur Wagner & Apel und im Monat Oktober ist der Königseer Böttchermeister Jörg-Walter Schneider bei seiner Arbeit zu sehen. „Der diesjährige Wandkalender der CDU-Fraktion zeigt, wie vielseitig das traditionelle Thüringer Handwerk ist. Mit der Lippelsdorfer Porzellanmanufaktur Wagner & Apel und dem Böttchermeister Jörg-Walter Schneider werden gleich zwei traditionelle Handwerksbetriebe aus unserem Landkreis vorgestellt, die zugleich für unsere Region werben“, so der Saalfelder Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck.

Interessenten können den Kalender kostenlos über das Bürgerbüro des Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck in Saalfeld, Obere Straße 17, oder über das Bürgerbüro des Landtagsabgeordneten Gerhard Günther in Königsee, Wilhelm-Pieck-Str. 14 erhalten.

Für Landtagswahl nominiert

Die CDU nominierte am 15.11.2013 im Wahlkreis 29 (Saalfeld-Rudolstadt II) als erste Partei ihren Kandidaten für die Landtagswahl im kommenden Jahr. Der Landtagswahlkreis umfasst das Gebiet des Altkreises Saalfeld und die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Lichtetal. Zur Versammlung im Saalfelder Hotel „Tanne“ konnte Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck 100 Prozent der Stimmen der anwesenden Wahlberechtigten auf sich vereinen. Damit schicken die Christdemokraten erneut den im Jahr 2009 direkt gewählten Amtsinhaber ins Rennen. Zu den ersten Gratulanten zählte der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Mike Mohring, der die Wahlversammlung in Saalfeld leitete. Mohring wurde im Nachbarwahlkreis, der neben dem Weimarer Land auch die Stadt Remda-Teichel und die Gemeinde Uhlstädt-Kirchhasel umfasst, bereits Ende August nominiert. Maik Kowalleck bedankte sich bei den Anwesenden für den eindeutigen Vertrauensbeweis. Mit Blick auf aktuelle und zukünftig an-



stehende Aufgaben hob er als einen Schwerpunkt die Verbesserung Verkehrsinfrastruktur hervor. Das betrifft die Autobahnanbindung, aber auch den Personennahverkehr. Neben der Arbeit im Landtag will Maik Kowalleck wie bisher Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort sein, Vereine, Schulen und deren Projekte weiter unterstützen und begleiten.

Zu Gast im neuen Ökus-Frauzentrum

Auf Einladung der Saalfelder Gleichstellungsbeauftragten Isrid Müller besuchte der Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck das neue Frauenzentrum in der Brudergasse. Nach einem Rundgang durch die neuen Räume stand die erste Veranstaltung des neu ins Leben gerufenen "Frauenbrunch" auf dem Programm. Dass hier nicht nur Frauen als Gäste willkommen sind, stellten die männlichen Besucher und die beiden Diskussionsteilnehmer unter

Beweis. Neben Maik Kowalleck nahm auch der frühere Landtagsabgeordnete und Saalfelder Stadtrat Frieder Lippmann als Gesprächspartner in der Runde Platz. Beide berichteten aus ihrer Perspektive von der Arbeit aus dem Thüringer Landtag und den jeweiligen großen Koalitionen



auf Landesebene. Frieder Lippmann arbeitete an der Thüringer Verfassung mit, die in diesem Jahr anlässlich des 20. Jubiläums mit mehreren Veranstaltungen gewürdigt wurde. Ein wichtiger Punkt für die Besucher war an diesem Tag die Kommunalpolitik und die Haushaltslage in der Stadt Saalfeld. Neben Fragen zur demografischen Entwicklung wurden auch die freiwilligen Leistungen der Kommunen und Bedingungen zur Ausschreibung von Baumaßnahmen diskutiert.

Industriebrachen im Fokus

Zwei ehemalige Industriebrachen in der Kreisstadt Saalfeld, Ihre gelungene Sanierung und aktuelle Initiativen zur weiteren Gestaltung der Areale standen im Mittelpunkt des Besuchs von Staatssekretärin Inge Klaan, Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr.



Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck hatte die Staatssekretärin eingeladen, um ihr mit der Kulmstraße ein-

schließlich der „Alten Nähmaschine“ und der „Grünen Mitte“ zwei Beispiele in Saalfeld vorzustellen und mit den Akteuren anstehende Vorhaben zu besprechen.

Christian Faber, der die dem Verfall preisgegebene ehemalige Victoria-Nähmaschinenfabrik im Jahr 2010 erwarb, erläuterte der Staatssekretärin das umfangreiche Sanierungskonzept. Über eine Million Euro, ausschließlich Eigenmittel, wurden in die Wiederherstellung und Modernisierung des Gebäudekomplexes investiert. Neben Veranstaltungen wird die Immobilie heute von Gewerbetreibenden, Händlern und Vereinen genutzt.

Im Rahmen einer Gesprächsrunde mit Bürgermeister Graul und weiteren Anliegern und Gewerbetreibenden der Kilmstraße wurde der derzeitige grundhafte Ausbau der Kilmstraße und die damit in Zusammenhang stehenden Probleme erörtert. Staatssekretärin Kwaan sagte zu, insbesondere die vergaberechtliche Ablauffolge nochmals ressortübergreifend zu thematisieren.

Anschließend stand ein Besuch des Saalfelder Hebezeugbaus und die Vorstellung des innerstädtischen Sanierungsgebietes „Grüne Mitte“ auf dem Besuchsprogramm.

Lesestunde in der Gorndorfer Bibliothek

Auch in diesem Jahr hatte die Stiftung Lesen gemeinsam mit der ZEIT und der Deutschen Bahn zum bundesweiten Vorlesefest eingeladen. Vorlesen ist wichtig und braucht Vorbilder, die Lesefreude vermitteln.



Landtagsabgeordneter Maik Kowalleck beteiligte sich erneut an der Aktion der Saalfelder Stadtbibliothek und las am 15. November in der Gorndorfer Zweigstelle Kindern der 3. und 4. Klasse vor. Zur Auswahl hatte er „Das magische Baumhaus“, „Alfons Zitterbacke“ und „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ mitgebracht. Wie im Landtag wurde auch bei den Kindern demokratisch abgestimmt, was der Gast vortragen sollte.

Wie gewünscht las Maik Kowalleck sodann Geschichten von Alfons Zitterbacke und von der Feuerwehr und hatte dabei erstaunlich aufmerksame Zuhörer. Ein Beweis dafür, dass es nicht immer Hightech sein muss. Was ein Politiker macht, wenn er nicht gerade vorliest, war für die Grundschüler nur schwer verständlich. Von Maik Kowalleck gab es deshalb zum Abschluss die Einladung, den Thüringer Landtag in Erfurt zu besuchen.

Ehrenamtliche ausgezeichnet

Erfurt - Am Mittwoch, 13. November 2013, ehrte die CDU-Fraktion im Thüringer Landtag wieder Bürger aus allen Teilen des Landes für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Verdienste um das Gemeinwohl. 75 Thüringerinnen und Thüringer nahmen ihre Auszeichnung im Erfurter Kaisersaal entgegen. Mit dem Sonderpreis für Unternehmer,



der im letzten Jahr erstmals vergeben wurde und an die Tischlerei Hantschel aus Saalfeld ging, wurde in diesem Jahr die Kern Technik GmbH & Co. KG) aus Schleusingen ausgezeichnet.

Vier Preisträger aus dem Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wurden auf Vorschlag der CDU-Landtagsabgeordneten Maik Kowalleck und Gerhard Günther ausgezeichnet. Darunter Dorit Gropp von der Saalfelder Höhe, die Mitbegründerin des Fördervereins Gedenkstätte Laura e. V. ist und 2000 den Vereinsvorsitz übernahm. Unermüdlich setzt sie sich für den Erhalt und die Neugestaltung der Gedenkstätte in Schmiedebach ein. Sie organisiert und begleitet Veranstaltungen und Projekte. Viel Wert legt sie auf die Pflege der Beziehungen zu ehemaligen Häftlingen und deren Familien sowie zu Häftlingsorganisationen. Aufgrund dieses Engagements wurde sie zudem Mitglied des Kuratoriums der Stiftung Thüringer Schieferpark Lehesten. Damit noch nicht genug.

Dorit Gropp ist Natur- und Landschafts-führerin im Naturpark Thüringer Schiefergebirge Obere Saale mit Schwerpunkt Bienen- und Naturlehrpfad, engagiert sich in ihrem Heimatort Lositz als Ortschaftsrat, als Kassenwart und Schriftführerin im Jagdvorstand und als Kirchgemein-demitglied. Als Vereinsvorsitzende des neugegründeten Vereins „Lesen ist mehr e. V.“ in Bad Blankenburg übernahm sie eine weitere Aufgabe.



Bernd Lochner hat sich den Saalfelder Feengrotten verschrieben. Das Engagement des ehemaligen technischen Leiters der farbenreichsten Schaugrotten der Welt geht weit über seine beruflichen Aufgaben hinaus: er gründete die Fachgruppe für Höhlen, Karst- und Altbergbauforschung in Rudolstadt-Schwarza, er zeichnet für die 1987 eingeleitete Sanierung der Feengrotten verantwortlich und ist Mitautor einer anlässlich des 85-jährigen Feengrottenjubiläums herausgebrachten Broschüre und weiterer Publikationen. Als Mitglied der Saalfelder Bettelmönche war Bernd Lochner Mitbegründer der Historischen Vereinigung Saalfeld. Er unterstützt die Arbeit der FFW Saalfeld Remschütz, ist Mitglied im Verein „Freunde der Thüringer Sängerknaben“ und ehrenamtlicher Stadtführer. Kommunalpolitisch ist er in Saalfeld seit 1999 als Mitglied der CDU-Stadtratsfraktion tätig.



Kommunales Hilfspaket geschnürt

Die Koalitionsfraktionen von CDU und SPD haben sich am Dienstag in der Sitzung des Koalitionsausschusses auf das kommunale Hilfspaket in Höhe von insgesamt 136 Millionen Euro geeinigt. Die Finanzhilfe ist auf die Jahre 2014 und 2015 angelegt und wird durch ein Leistungsgesetz geregelt. Das Gesetz soll in der ersten Landtagssitzung im neuen Jahr eingebracht werden.

„Es ist notwendig, dass wir die Entscheidungen jetzt zügig auf den parlamentarischen Weg bringen. Die Kommunen müssen schnelle und zielgerichtete Hilfe erhalten.“, hob der CDU-Landtagsabgeordnete Maik Kowalleck hervor.



Bestandteil des Pakets ist eine Investitionspauschale für Städte und Gemeinden, die nach demographischen Kriterien verteilt wird. Danach erhalten ca. 570 Gemeinden, die also mehr als 4 % der Einwohner seit 2007 verloren haben, die nötigen finanzielle Hilfen (25,75 Euro pro Einwohner = 35 Mio. Euro). Finanzstarke Kommunen, die keine Schlüsselzuweisungen bekommen, sollen nach dem Koalitionsausschuss von der Investitionspauschale ausgenommen bleiben.

Die Landkreise bekommen für ihre Investitionsausgaben 15 Mio. Euro als pauschale Zuweisung in die Vermögenshaushalte. Nach der Aufteilung der Investitionspauschale soll der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt 1.029.695 EUR erhalten. Zudem werden die Landkreise weitere 10 Mio. Euro erhalten, um in ihren Verwaltungshaushalten unmittelbar Entlastungen bei der Kreisumlage zu erreichen. Entsprechend der Aufteilung der Stabilisierungspauschale soll der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt 686.463 EUR erhalten. Nach der Einigung werden auch die kreisfreien Städte in diese Stabilisierungspauschale einbezogen (Volumen ca. 3,4 Mio. Euro bei 6,16 Euro pro Einwohner).

Im Jahr 2014 soll der Landesausgleichsstock für notleidende Kommunen von 18 Mio. um 36 Mio. auf 54 Mio. Euro aufgestockt werden. Weitere 30 Mio. Euro sollen 2015 dafür zur Verfügung stehen. Diese Mittel sollen für den Schuldenabbau und die Herstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit eingesetzt werden. Zudem beinhaltet das Hilfspaket ab 2014/2015 die Finanzierung des Winterdienstes auf den Ortsdurchfahrten von Bundes- und Landesstraßen für Gemeinden mit weniger als 30.000 Einwohnern. Dafür sind ca. 2,5 Millionen Euro vorgesehen.

Impressum:

Herausgeber: CDU-Bürgerbüro, MdL Maik Kowalleck
 Obere Straße 17, 07318 Saalfeld
 Telefon/Fax: 03671/625279
 E-Mail: info@maik-kowalleck.de
 Internet: www.maik-kowalleck.de
 www.wahlkreisurier.de